

Aus der Stadtratssitzung vom 15. Juni 2026

25. Juni 2026

An seiner Sitzung vom 15. Juni 2026 hat der Arboner Stadtrat das Globalbudget im Bereich Kulturförderung für das Jahr 2027 im Umfang von 174'000 Franken genehmigt. Dabei orientiert er sich an den von der Kulturkommission vorgeschlagenen Unterstützungsbeiträgen. Das Kultur-Globalbudget durchläuft im Folgenden den regulären weiteren Budgetierungsprozess.

Anlässlich von Werkleitungsarbeiten der Arbon Energie AG an der Brauerstrasse werden auch notwendige Unterhalts- und Wiederherstellungsarbeiten an der bestehenden Strasseninfrastruktur ausgeführt. Der Stadtrat hat dafür einen Kredit von 70'000 Franken (inkl. MwSt.) genehmigt. Die Tiefbau- und Strassenbauarbeiten wurden zum Betrag von knapp 53'000 Franken (inkl. MwSt.) an die Morant AG, Arbon, vergeben. Die Arbeiten starten Ende August und sollen bis Mitte Oktober 2026 abgeschlossen sein. Der definitive Deckbelag wird voraussichtlich 2027 eingebaut.

In Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten der Arbon Energie AG in der Mühlebachstrasse wird ein Abschnitt der öffentlichen Kanalisation erneuert. Der Stadtrat hat dafür einen Kredit von rund 285'000 Franken (inkl. MwSt.) genehmigt. Die Massnahme betrifft einen hydraulisch ungenügenden Kanalabschnitt, der durch eine leistungsfähigere Leitung ersetzt wird. Die Tiefbau- und Strassenbauarbeiten wurden an die Alder-Zani AG, Sulgen, vergeben. Die Auftragssumme beträgt rund 220'000 Franken (inkl. MwSt.).

Für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestelle Friedenstrasse hat der Stadtrat die Tiefbau- und Strassenbauarbeiten an die Morant AG, Arbon, vergeben, dies zum Betrag von rund 105'000 Franken (inkl. MwSt.). Mit dem Projekt werden die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes umgesetzt. Die Arbeiten umfassen zudem bauliche Vorbereitungen für die bereits beschlossene Erstellung des Buswartehauses sowie den neuen Unterflurcontainerstandort an der Friedenstrasse. Die Bauarbeiten sollen im August 2026 beginnen und rund vier Wochen dauern.

Die elektronische Trefferanzeige der 300-Meter-Schiessanlage Tälisberg wird ersetzt. Die bestehende Anlage ist seit 23 Jahren in Betrieb, weist zunehmend Störungen auf und kann aufgrund fehlender Ersatzteile nicht mehr langfristig betrieben werden. Der Stadtrat hat deshalb die Beschaffung und Installation einer neuen Trefferanzeige für 12 Scheiben beschlossen und den Auftrag an die SIUS AG, Effretikon, vergeben. Die Kosten belaufen sich auf knapp 238'000 Franken (inkl. MwSt.). Die Schiessanlage wird gemeinsam von der Stadt Arbon und der Gemeinde Roggwil betrieben, welche sich mit knapp 60'000 Franken am Projekt beteiligt.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- Andreas Ryser und Eliane Niederer, Arbon, für die Auffrischung der Fenster und den Ersatz der Balkontüre an der Postgasse 12, Arbon
- der Nata AG, Walzenhausen, für das Einrichten einer Aussenbewirtschaftung an der Hauptstrasse 7, Arbon